

Unser Wahlprogramm 2026

**Gemeinschaft leben
Zukunft bewegen**

her2o26

**Gemeinschaft
leben.**

Zukunft bewegen.

**Für ein starkes
Herzogenaurach.**

**Das Wahlprogramm der CSU Herzogenaurach zur
Kommunalwahl 2026**

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

unsere Stadt steht vor entscheidenden Jahren. Die Herausforderungen wachsen – sei es durch wirtschaftliche Veränderungen, steigende Anforderungen an Infrastruktur und Daseinsvorsorge oder durch den demographischen Wandel. Gleichzeitig wollen wir den Charakter Herzogenaurachs bewahren: eine Stadt, in der man sich zu Hause fühlt, in der das Miteinander zählt und die Lebensqualität hoch ist – für Familien, für Senioren, für junge Menschen und für alle, die hier leben und arbeiten.

Mein Name ist Stefan Zenger. Ich bin 46 Jahre alt, ledig und in Erlangen geboren, aufgewachsen in Herzogenaurach, wo auch meine familiären Wurzeln liegen. Familie und soziales Engagement spielen eine zentrale Rolle in meinem Leben. Nach meiner Zeit als Zeitsoldat auf U-Boot U 24 führte mich mein beruflicher Weg in die Finanzbuchhaltung. Ich sammelte Erfahrungen in verschiedenen Unternehmen und war unter anderem als Leiter Rechnungslegung tätig. Seit 2014 bin ich bei der Stadt Herzogenaurach beschäftigt. Aktuell als Kämmerer habe ich die Leitung der Finanzverwaltung inne, und habe berufsbegleitend die Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt abgeschlossen. Meine Jugend war geprägt von vielfältigem Vereinsleben und ehrenamtlichem Engagement, besonders im Jugendhaus rabatz. Auch heute engagiere ich mich – sei es handwerklich, im Umwelt- und

Naturschutz oder im Vereinsleben. Diese Erfahrungen haben mich gelehrt, Verantwortung zu übernehmen, lösungsorientiert zu handeln und immer den Menschen im Mittelpunkt zu sehen. Mit diesem Fundament möchte ich mich weiterhin aktiv für unsere Stadt einsetzen. Als Bürgermeisterkandidat der CSU Herzogenaurach trete ich mit einem klaren Ziel an: Herzogenaurach finanziell stark und handlungsfähig halten – für verlässliche kommunale Leistungen und eine stabile Zukunft. Ich will, dass wir Herzogenaurach wieder gemeinsam gestalten, mit Vertrauen, Zusammenhalt und Mut für das, was vor uns liegt. Herzogenaurach braucht eine Verwaltung, die transparent entscheidet, nah am Menschen handelt und Vertrauen wieder stärkt. Ich setze auf Maßnahmen, die unsere starke lokale Wirtschaft fördern, Innovation vorantreiben, Arbeitsplätze schaffen und kleine wie große Unternehmen nachhaltig unterstützen. Bildung, Betreuung und Vereine gehören für mich zusammen und werden optimal vernetzt, damit Kinder gut starten und das kulturelle Leben lebendig bleibt. Unsere Stadt unterstützt bei der Schaffung von Wohnraum, setzt auf eine saubere Umwelt und eine zukunftsfähige Mobilität. Ein verantwortungsvoller Umgang mit den städtischen Finanzen ist für mich dabei keine abstrakte Verwaltungsaufgabe, sondern konkrete Politik für die Menschen. Die finanzielle Lage der Stadt bestimmt, was wir umsetzen können und was nicht. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass wir in die Zukunft investieren können: in moderne Schulen, in eine verlässliche und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung, in starke Vereine, in unsere freiwilligen Feuerwehren und in eine leistungsfähige Mobilität – von der Verkehrsinfrastruktur bis zum öffentlichen Nahverkehr.

Auch unser gesellschaftlicher Zusammenhalt, die Pflege von Kultur und Ehrenamt und die Förderung des Sports hängen direkt davon ab, wie solide wir wirtschaften. Ich bin überzeugt: Nur wenn wir heute mit Augenmaß handeln, können wir auch morgen handlungsfähig bleiben.

Deshalb setze ich mich für eine Finanzpolitik ein, die nicht auf kurzfristige Effekte zielt, sondern nachhaltig, durchdacht und generationengerecht ist. Wir müssen sparen, wo es notwendig ist – aber mit Verantwortung. Wir müssen investieren, wo es sinnvoll ist – aber mit Verstand. Mein Ziel ist klar: eine solide Haushaltskonsolidierung bei gleichzeitigem Erhalt unseres Leistungsniveaus.

In diesem Wahlprogramm legen wir dar, wie wir gemeinsam diesen Weg gestalten wollen – sachlich, lösungsorientiert und mit einem klaren Blick auf das Machbare.

Ich lade Sie herzlich ein, sich ein Bild von unseren Ideen und Zielen zu machen. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung für Herzogenaurach übernehmen.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'S' followed by a large, loopy flourish.

Ihr Stefan Zenger
Bürgermeisterkandidat der CSU Herzogenaurach

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Wirtschaft und Unternehmen stärken.....	8
Finanzielle Stabilität sichern und Verwaltung modernisieren	12
Bürokratie abbauen und digitale Lösungen voranbringen	16
Starke Feuerwehr und engagierte Bürgerschaft	20
Vereine stärken und Ehrenamt wertschätzen.....	22
Lebendige Kultur und ein attraktives Sportangebot.....	24
Nachhaltige Mobilität für eine bewegliche Stadt	28
Stadtentwicklung mit Verantwortung für Mensch und Natur	32
Wohnraum schaffen und soziales Miteinander stärken .	36
Familien, Jugendliche und Senioren im Mittelpunkt	40
Sicherheit stärken und ein geordnetes Miteinander fördern	44
Auf geht's! Für ein starkes Herzogenaurach.....	48

Wirtschaft und Unternehmen stärken

Herzogenaurach ist weltbekannt durch adidas, Puma und Schaeffler – unsere DREI Global Player prägen unsere Stadt auch durch Weltoffenheit und Internationalität der Gesellschaft. Sie strahlen weit über die Grenzen Herzogenaurachs hinaus. Darauf sind wir stolz. Doch sind unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen, Handwerksbetriebe sowie Dienstleister ebenso wichtig für eine starke, breit aufgestellte Wirtschaft, da sie unsere Stadt mit Tatkraft am Leben halten. Für uns als CSU Herzogenaurach gilt: Wir sind für alle da – vom kleinen Familienbetrieb über den innovativen Mittelständler bis hin zum Weltkonzern. Unser Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die wirtschaftlichen Erfolg, Arbeitsplätze und eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Denn eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für Wohlstand und Lebensqualität in Herzogenaurach.

In den nächsten Jahren setzen wir uns vor allem dafür ein, dass ...



wir **unsere Wirtschaft vor Ort bestmöglich unterstützen**. Dafür werden wir gute Rahmenbedingungen schaffen (z. B. Gewerbesteuerhebesätze auf dem aktuellen Stand belassen) und mit unseren Unternehmerinnen und Unternehmern mehr in den Dialog kommen, um zu erfahren, was unsere Verwaltung besser machen kann.



wir die Vergabe von freien Gewerbeflächen weiter vorantreiben und alternative Konzepte zum Kauf von Gewerbegrundstücken, wie langfristige Erbpachtverträge, anbieten, um finanzielle Entlastungen bei Unternehmensgründungen zu schaffen.



sich auch neue Unternehmen bei uns ansiedeln und unser Stadtleben weiter bereichern. Dafür werden wir Anreize zur Unternehmensansiedlung schaffen, z. B. eine transparente Informationslage zu baurechtlichen Vorgaben, wie beispielsweise eine praxistaugliche Stellplatzsatzung.



unsere städtische Verwaltung einen **einheitlichen und fachkundigen Anlaufpunkt für alle Gewerbetreibenden und Unternehmer** bietet. Vom Kleinstgewerbetreibenden, der eine Genehmigung benötigt, über die Unterstützung von Start-up-Initiativen bis hin zu Fragen der Wirtschaftsförderung wollen wir das Wachstum unserer Unternehmen u. a. durch die Förderung lokaler Lieferketten sowie regionale Kooperationen zwischen Unternehmen aktiv mitgestalten.



unser Bürgermeister, Stefan Zenger, die **Neuansiedlung von Unternehmen** als eine seiner zentralen Aufgaben wahrnimmt.

Finanzielle Stabilität sichern und Verwaltung modernisieren

Stabile Finanzen sind die Grundlage dafür, dass Herzogenaurach nicht nur notwendige Aufgaben erfüllt, sondern auch freiwillige Leistungen, z. B. für Bildung, Kultur und Sport, erbringen kann. Dazu zählen Investitionen in Vereine, Ehrenamt, Veranstaltungen und freiwillige Angebote, die unsere Stadt lebenswert machen – etwa das HerzoBus-Netz, das Freizeitbad Atlantis, das Freibad, die VHS, die Musikschule oder die Sommerkirchweih. Mit solider Haushaltsführung sichern wir die Basis, um Bildung, Infrastruktur, Kultur, Vereine und Sicherheit langfristig zu stärken. Deshalb setzen wir auf strategische Finanzplanung und eine moderne, bürgernahe Verwaltung, die effizient arbeitet und den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Gute Politik heißt für uns, Verantwortung für heute zu übernehmen und die Zukunft nachhaltig vorzubereiten. So schaffen wir eine Verwaltung, in der Entscheidungen pragmatisch und zielorientiert getroffen werden und die für die Bürgerinnen und Bürger einen spürbaren Mehrwert bietet.

In den nächsten Jahren setzen wir uns vor allem dafür ein, dass ...



das Grundsteueraufkommen stabil auf dem Stand von 2024 erhalten bleibt. Das bedeutet, dass unsere Verwaltung durch die **neue Grundsteuer nicht mehr einnimmt als davor**. Wir werden unsere Finanzen nicht zulasten unserer Bürgerinnen und Bürger wieder auf Vordermann bringen.



der **Gewerbesteuerhebesatz unangetastet** bleibt, um es nicht unnötig teurer für zu Unternehmen machen, Teil unserer Stadt zu sein. Der unter unserem CSU-Altbürgermeister Hans Lang eingeführte Hebesatz steht seit über 40 Jahren für die Stabilität und Kontinuität unserer Stadt.



der veraltete Geschäftsverteilungsplan, d. h. die Aufgaben und Zuständigkeitsregelung, **nach Jahrzehnten aktualisiert wird**, sodass eine zeitgemäße und an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürgern ausgerichtete neue Struktur in unserem Rathaus etabliert wird. Dabei sollen insbesondere Synergien genutzt, Abläufe vereinfacht und entbürokratisiert, Aufgaben ausgelagert und Prozesse bürgerfreundlicher gestaltet werden, um die Effizienz zu erhöhen und langfristig Kosten einzusparen.



bei zukünftigen Projekten der Stadt nicht nur die einmaligen Investitionskosten, sondern auch die **absehbaren Unterhalts- und Folgekosten transparent in den Planungen** abgebildet sind, bevor über das jeweilige Projekt entschieden wird. Dadurch behalten wir die ausufernden Kosten für Wartung und Unterhalt unserer Liegenschaften fest im Griff und schaffen so langfristig spürbare Entlastung für den städtischen Haushalt.

Bürokratie abbauen und digitale Lösungen voranbringen

Unsere Stadtverwaltung erbringt für die Bürgerinnen und Bürger wichtige Leistungen und unterstützt das tägliche Miteinander in Herzogenaurach. Damit dies noch schneller, einfacher und bürgerfreundlicher gelingt, setzen wir auf Entlastung durch Entbürokratisierung und konsequente Digitalisierung. Moderne und digitale Prozesse sparen Zeit, senken Kosten und schaffen zusätzlich mehr Transparenz. Neue Technologien, Künstliche Intelligenz und das Überdenken bisheriger Prozesse bzw. Vorgehen helfen dabei, Abläufe effizienter zu gestalten und den Service für Sie als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Herzogenaurach stetig zu verbessern. Gleichzeitig werden wir im Rathaus einen kommunikationsfreundlichen Servicebereich für Menschen aufrechterhalten, die den persönlichen Umgang mit städtischen Einrichtungen bevorzugen oder benötigen. So wird unsere Verwaltung leistungsfähiger und näher am Menschen.

In den nächsten Jahren setzen wir uns vor allem dafür ein, dass ...



Themen wie „E-Government“, also **elektronische Behördengänge** und „digitale Bürgerbeteiligung“, vorangetrieben werden, z. B. durch mehr Möglichkeiten, Behördenanträge elektronisch zu übermitteln und Unterlagen auch sicher elektronisch zu erhalten. Dies umfasst auch die Möglichkeit, unabhängig von Öffnungszeiten Dokumente abzuholen, z. B. mittels einer **Bürgerservice-Box, aus der Dokumente ohne Terminvergabe abgeholt werden** können.



sowohl **alte als auch neue Abläufe in der Verwaltung effizienter** und bürgerfreundlicher gestaltet werden z. B. unkompliziert Folgeanträge digital einreichen.



wir zusätzliche **Bürokratie vermeiden und bestehende Hürden weiter abbauen**. Das bedeutet, auf übermäßig detaillierte oder „kleinliche“ Regelungen (z. B. Stellplatzsatzung oder Baumschutzverordnung) zu verzichten und bestehende Vorgaben regelmäßig auf ihren Nutzen sowie den Aufwand für alle Beteiligten zu prüfen. Dazu gehören insbesondere unsere Bebauungspläne und -vorschriften. So können wir schneller auf die aktuellen Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger reagieren (z. B. Wohnungsbau).

Starke Feuerwehr und engagierte Bürgerschaft

Herzogenaurach ist unsere Heimat – eine Stadt, in der wir gerne leben, uns wohlfühlen und die Zukunft mitgestalten möchten. Damit unsere Bürgerinnen und Bürger weiterhin glücklich und voller Freude in Herzogenaurach leben, brauchen wir eine starke Gemeinschaft und verlässliche Strukturen. Eine tragende Säule dabei ist unsere freiwillige Feuerwehr. Sie sorgt rund um die Uhr für unsere Sicherheit, schützt unsere Gesundheit, unser Leben und steht damit fest an der Seite von uns allen. Dieses herausragende Engagement verdient unseren tiefen Dank und unsere volle Unterstützung. Zu einem lebenswerten Herzogenaurach gehört zudem eine aktive Bürgerschaft, die sich einbringt und unsere Stadt weiterbringt.

In den nächsten Jahren setzen wir uns vor allem dafür ein, dass ...



unsere freiwilligen Feuerwehren weiterhin bestmöglich unterstützt werden, durch moderne Ausstattung, eine solide Finanzierung und eine qualitativ hochwertige Ausbildung.



unsere freiwilligen Feuerwehren nicht nur im Einsatz, sondern **auch bei Veranstaltungen umfassende Unterstützung** erhalten – sei es durch geeignete Ausstattung, unbürokratische Genehmigungen oder Hilfe bei der Durchführung.



wir den **direkten Kontakt zu unseren Bürgerinnen und Bürgern wieder aufnehmen** und zuhören (z. B. bei Versammlungen oder Umfragen), was sie, wie bspw. unsere Schülerinnen und Schüler, aber auch jede einzelne Person, bewegt. Denn wir konzentrieren uns auf die Probleme, die Menschen auch wirklich bewegen.

Vereine stärken und Ehrenamt wertschätzen

Unsere Vereine und das Ehrenamt tragen unser gesellschaftliches Leben in Herzogenaurach. Sie prägen unsere Kultur, schaffen unser Wir-Gefühl und leisten Tag für Tag mit herausragendem Engagement einen wertvollen Beitrag für unsere Stadt. Ob Sport, Kultur, Musik, Brauchtum oder soziales Engagement – unsere Vereine verbinden Menschen mit jedem Hintergrund und Generationen. Sie geben unserer Stadt ein lebendiges Gesicht. Dieses Engagement verdient unsere höchste Wertschätzung, Dank und verlässliche Unterstützung. Gemeinsam mit unseren Vereinen machen wir Herzogenaurach wieder zu einer lebendigen Stadt und stärken das Ehrenamt unserer engagierten Bürgerinnen und Bürger.

In den nächsten Jahren setzen wir uns vor allem dafür ein, dass ...



die **Zusammenarbeit zwischen unseren Ehrenamtlichen und der Verwaltung verbessert** wird. Unsere Vereine sollen eine Möglichkeit bekommen, sich bei unseren Stadtfesten aktiv zu beteiligen - ohne große finanzielle oder organisatorische Belastung (z. B. ermäßigte Nutzungsgebühren, eigene Sicherheitskonzepte, Garagenflohmarkt HerzoBase) erfüllen zu müssen.



unsere **Vereine mehr Möglichkeiten bekommen, auf sich aufmerksam zu machen** und damit einen noch größeren Anteil am Zusammenleben unserer Stadt einnehmen, etwa durch ein neues Konzept für das Altstadtfest, Kulturveranstaltungen und unsere Sommerkerwa (z. B. Verkürzung der Sperrzeit, Stellen von Ausstattungen, logistische Unterstützung, Veröffentlichung im Amtsblatt usw.).



Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren, sichtbar werden und, soweit möglich, mit der bayerischen Ehrenamtskarte weitere städtische Vorteile als Dank für ihr Engagement erhalten.

Lebendige Kultur und ein attraktives Sportangebot

Kultur und Sport machen Herzogenaurach lebendig, vielfältig und attraktiv. Unsere Stadt profitiert von einem reichen kulturellen Angebot, das Tradition und Moderne verbindet. Unser Vereinsleben, das Menschen mit jedem Hintergrund und aller Generationen zusammenführt, ist ebenfalls ein wichtiger Grund für die anhaltende Attraktivität unserer Stadt. Mit unseren Veranstaltungen, Feierlichkeiten und kulturellen Angeboten pflegen wir unsere Geschichte und Traditionen und setzen zugleich neue Impulse für die Zukunft unserer Stadt. Sport und kreative Kulturarbeit stärken Gemeinschaft, Zusammenhalt und Identität – sie sind Ausdruck eines lebensfrohen und offenen Herzogenaurachs. Dieses Engagement wollen wir bewahren, fördern und weiter ausbauen.

In den nächsten Jahren setzen wir uns vor allem dafür ein, dass ...



unsere **Veranstaltungskonzepte** und **Richtlinien** (z. B. Verkürzung der Sperrstunde) überarbeitet und **vereinfacht werden**, um Vereine, Schausteller sowie Gewerbetreibende spürbar zu entlasten – damit unsere Veranstaltungen, insbesondere die Sommerkerwa in Herzogenaurach, wieder zum Publikumsmagneten in unserer Region werden.



wir die **Geschichte unserer großen DREI im Stadtbild sichtbar** und erlebbar machen z. B. mit öffentlichen Multimediatafeln, einem Walk of Fame und ähnlichem.



ein **jährliches Stadtmotto** etabliert wird mit entsprechender Unterstützung in der Umsetzung durch unsere Verwaltung, z. B. für Kunstwerke im öffentlichen Raum und an den Schulen oder eigene Veranstaltungen hierzu.



wir weitere Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für **Open-Air-Veranstaltungen** schaffen, indem wir zum Beispiel das Weihersbachgelände auch für andere Nutzungen (Künstler, Bands, Vereine, Sportevents usw.) attraktiv gestalten.



wir die Vielfalt und die gewachsenen Feste, Traditionen und **Besonderheiten unserer einzelnen Ortsteile** beibehalten und für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich machen, z. B. bei unseren Kerwas in nahezu allen Ortsteilen.



der **Veranstaltungskalender und die Veranstaltungsauswahl komplett überarbeitet** wird. Das bedeutet für uns z. B. mehr Regionalität bei Kulturveranstaltungen (z. B. Künstlerinnen und Künstler) und gleichzeitig Feste der vielen verschiedenen Kulturen, die bei uns ein Zuhause gefunden haben, aktiv zu fördern.



endlich ein **tragfähiges Konzept für die Zukunft unseres Vereinshauses** entwickelt und umgesetzt wird, damit unser Vereinshaus den Bürgerinnen und Bürgern wieder uneingeschränkt zur Verfügung steht.



nach Umsetzung unseres Finanzkonzepts die Preise für die Hallenmieten wieder gesenkt und Investitionszuschüsse für unsere Vereine gesichert werden.

Nachhaltige Mobilität für eine bewegliche Stadt

Eine gute Mobilität ist für Herzogenaurach entscheidend – für Familien, für Pendlerinnen und Pendler sowie für alte und junge Menschen. Wir wollen den Verkehr so gestalten, dass er nachhaltig, sicher und für alle zugänglich ist. Dabei bekennen wir uns zum individuellen Nahverkehr, der gerade in vielen Ortsteilen und für Familien unabdingbar ist. Deswegen gilt es, moderne Technologien zu fördern. Gleichzeitig ist ein attraktiver und verlässlicher ÖPNV Teil unseres Mobilitätsanspruches. Durch diese Kombination bieten sich Chancen, den Verkehr effizienter, umweltfreundlicher und bequemer zu machen. Unser Ziel ist ein Mobilitätskonzept, das den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht wird und zugleich die Zukunft und den technologischen Fortschritt fest im Blick hat.

In den nächsten Jahren setzen wir uns vor allem dafür ein, dass ...



wir mittelfristig die Einführung eines **autonomen, integrierten Personennahverkehrssystems (IPNV)** in Herzogenaurach prüfen. Mit Hilfe unserer ansässigen Unternehmen wollen wir, dass Herzogenaurach eine Vorzeigestadt für innovative Mobilitätslösungen wird. Dabei sollen z. B. kleinere selbstfahrende Fahrzeuge oder Busse genutzt werden, um individuell und flexibel Orte oder Ortsteile erreichen zu können, die vom normalen Busnetz nicht erschlossen sind, weil es entweder einfach nicht geht (z. B. zu enge Straßen) oder sich finanziell nicht lohnt (z. B. rund um die Uhr in allen Ortsteilen).



die **Strecken unseres HerzoBus bedarfsorientiert angepasst werden.**



wir als Stadt eine Schienenanbindung erhalten. Dabei haben uns die letzten Jahre gezeigt, dass die Stadt-Umland-Bahn (StUB) nach aktuellem Kenntnisstand und Beschluss die geeignete Wahl ist.



es Möglichkeiten geben wird, Fahrräder sicher, länger und innenstadtnah unterzubringen. Fahrräder sind oftmals Anschaffungen mit hohem Wert und bieten gerade bei Veranstaltungen deutliche Vorteile in der Mobilität. Daher verfolgen wir eine zeitnahe Planung und Fördermittelakquise, um sichere und wettergeschützte Fahrradabstellanlagen zu realisieren.

Stadtentwicklung mit Verantwortung für Mensch und Natur

Herzogenaurach soll eine Stadt bleiben, in der Menschen gerne leben und sich wohlfühlen. Stadtentwicklung und Umweltschutz gehören für uns untrennbar zusammen: Wir wollen Räume schaffen, ohne die natürlichen Grundlagen zu gefährden. Grünflächen, saubere Luft und eine intakte Umwelt sind Basis für die Lebensqualität in unserer Stadt – heute und für kommende Generationen. Deshalb setzen wir auf eine nachhaltige Entwicklung, die Stadt und Natur gleichermaßen stärkt.

In den nächsten Jahren setzen wir uns vor allem dafür ein, dass ...



ein neues Marktkonzept umgesetzt wird, damit der Markt attraktiv in der bestehenden Fußgängerzone stattfinden kann.



die **Innenstadt umgestaltet** wird. Mehr Bäume und Begrünung für Aufenthaltsqualität und flexiblere Baukörper, damit der Innenstadtbereich schnell und kostengünstig für Veranstaltungen vorbereitet werden kann.



die **Rahmenbedingungen für die Gastronomie attraktiv gestaltet** werden, z. B. durch Vereinfachung von Genehmigungen für den Außenbereich, durch mehr Flexibilität bei der Beurteilung von Sachverhalten oder das Überarbeiten der vorgeschriebenen Sicherheitskonzepte, z. B. für After-Kerwa-Angebote.



die Innenstadt in den nächsten Jahren attraktiver und lebendiger gestaltet wird, damit alle die Möglichkeit haben, sie zu genießen. Dazu gehört eine sichere und konfliktfreie Einbindung von Fuß- und Radverkehr ebenso wie die Schaffung zusätzlicher Parkplätze und geeigneter Zufahrtswege. Ziel ist es, dass unsere Innenstadt für alle gut erreichbar ist und zum Einkaufen, Bummeln und Verweilen einlädt.



die **Nutzung unserer großen Flächen wie, z. B. die Aurachwiese und am Wiwaweiher, neu** und im Gesamtbild unserer Stadt betrachtet und weiterentwickelt werden, um so die Nutzungen gezielt für die Menschen vor Ort (z. B. Parkanlagen für Senioren, Spiel- und Outdoorbereich für Kinder und Jugendliche) zu ermöglichen und damit auch das Problem der Gänsepopulation in der Innenstadt einzudämmen.



gezielt **Rückzugsgebiete in den Außenbereichen für die Tier- und Pflanzenwelt** geschaffen werden und durch die Vernässung neue Schwamm- und Moorflächen entstehen, die wertvolle Lebensräume bieten. Damit leisten wir einen aktiven sichtbaren Beitrag zum Klimaschutz und stärken das ökologische Gleichgewicht in unserer Stadt. Regionaler Umweltschutz wird hier sichtbar, die Bevölkerung ist aktiv beteiligt, der Erfolg ist direkt spürbar und trägt neben einer verbesserten CO₂-Bilanz auch zu einem lebendigen, gesunden Lebensraum in unserer Region bei.



wir weiter auf **unsere Initiative für erneuerbare Energien, z. B. aus Photovoltaik und Windkraft**, setzen und deren zielgerichteten Ausbau im größeren Maßstab weiter voranbringen werden. Dabei behalten wir stets die finanzielle Seite im Blick, sodass stabile Erträge gewährleistet bleiben und die Energiewende gleichzeitig wirtschaftlich tragfähig umgesetzt wird.

Wohnraum schaffen und soziales Miteinander stärken

Bezahlbarer Wohnraum ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit – auch in Herzogenaurach. Wir wollen nachhaltig dafür sorgen, dass junge Familien, Alleinstehende, ältere Menschen und alle, die hier leben und arbeiten wollen, ein Zuhause finden. Gleichzeitig setzen wir auf ein starkes soziales Miteinander, das Nachbarschaften stärkt und niemanden zurücklässt. So bleibt Herzogenaurach eine Stadt, in der sich alle Menschen willkommen fühlen und alle Generationen gut und gerne zusammenleben.

In den nächsten Jahren setzen wir uns vor allem dafür ein, dass ...



wir Familien beim Erwerb der **ersten Immobilie** in Herzogenaurach unkompliziert und individuell **bezuschussen** können.



wir den **demographischen Wandel im Blick** behalten. Das bedeutet für uns, dass wir sowohl die Bedürfnisse für die älteren Generationen berücksichtigen (z. B. Bevorzugung von Trägern seniorengerechter Wohnformen bei passender Grundstücksvergabe) als auch dafür stehen, die Anliegen unserer Jugend zu kennen und ernst zu nehmen (z. B. durch neue regelmäßige Austausche mit den Jugendvertretungen unserer Schulen und Unternehmen).



eine **eigene Wohnbaugesellschaft der Stadt** gegründet wird. Dabei verfolgen wir zwei Hauptziele: Wir wollen damit selbst den Herzogenauracher Wohnungsmarkt aktiv mitgestalten, um Wohnraum zu sichern und zu entwickeln. Des Weiteren können Rücklagen der Stadt so effektiv und sozialverträglich angelegt werden, um bei Bedarf jederzeit darauf zurückgreifen zu können.



mehr Angebote der Stadt initialisiert werden, wie beispielsweise die Weiterentwicklung im Rahmen der Initiative „Demenzfreundliche Kommune Mittelfranken“.



Zudem mehr **Möglichkeiten zur Arbeit und zur Integration von geflüchteten Menschen** geschaffen werden.



die traditionelle Internationalität unserer Stadt deutlich sichtbarer wird, z. B. indem wir neue Möglichkeiten zu interkulturellen Begegnungen schaffen.

Familien, Jugendliche und Senioren im Mittelpunkt

Wir alle sind das Herz unserer Stadt – wir geben Herzogenaurach eine Zukunft und Zusammenhalt. Dafür brauchen wir alle, aber auch die Freiräume, um unser Stadtbild proaktiv mitzugestalten. Damit Eltern Beruf und Familie gut vereinbaren können, brauchen wir verlässliche Betreuungsangebote. Damit wir unsere Jugendlichen und auch unsere Zukunft erreichen können, brauchen wir eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen und Bildungseinrichtungen vor Ort. Damit wir den älteren Menschen ein Zuhause sind, brauchen wir Maßnahmen, um ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Dies erreichen wir z. B. durch die Lebenshilfe e.V. oder die Volkshochschule Herzogenaurach, die mit ihren Angeboten für uns alle da sind. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Herzogenaurach eine Stadt von uns allen für uns alle bleibt.

In den nächsten Jahren setzen wir uns vor allem dafür ein, dass ...



unsere **Kinder weiterhin das bestmögliche Betreuungs- und Bildungsangebot** erhalten. Das bedeutet für uns insbesondere die Zusammenarbeit mit unseren verlässlichen Partnern vor Ort, wie den Kirchen und weiteren sozialen Einrichtungen wie der Lebenshilfe oder unserer VHS, zu intensivieren, um so ein gezieltes Angebot an Weiterbildung und Lernmöglichkeiten zu schaffen.



es eine gezielte **Erfassung der Bedarfe und entsprechende Maßnahmen** zur Verbesserung der Angebote für Familien gibt. Das bedeutet für uns eine umfassende Darstellung und Prognose unserer Krippen- und Kindertagesstätten. Soweit dadurch **Anpassungen der Schulsprengel** möglich sind, werden wir uns dafür einsetzen, dass die auf der HerzoBase lebenden Kinder zukünftig in der Grundschule in Niederndorf unterrichtet werden.



für **Jugendliche Treffpunkte** ohne Konsumzwang als sichere Rückzugsorte und Orte des Miteinanders entstehen. Wir wollen gezielt die offene Jugendarbeit stärken und unseren Jugendlichen entsprechende Räume zur Verfügung stellen, die sie selbst verwalten und nach ihren individuellen Bedürfnissen gestalten können. Hierzu gehören z. B. die seit Jahren versprochene Skateanlage sowie ein digitales **Jugendzentrum 2.0**. In Kooperation mit Firmen und Schulen sollen dort u. a. Programmier-Workshops, der Zugang zu 3D-Druckern als auch Angebote zur Stärkung und dem Umgang mit Medien auf moderne Weise ermöglicht werden.



wir die **Jugendförderung** weiter ausbauen und die **Zusammenarbeit mit den Vereinen wieder** stärken. Damit wollen wir den jungen Menschen den Einstieg erleichtern und gleichzeitig den Vereinen die Möglichkeit geben, neue Mitglieder zu gewinnen, z. B. durch eine Ausweitung geförderter Probemitgliedschaften.



Seniorinnen und Senioren im **Stadtleben stärker integriert** werden. Das beinhaltet, gezielte Angebote für ältere Menschen zu fördern, wie beispielhaft (Informations-) Veranstaltungen im Generationenzentrum, neue Möglichkeiten der Begegnung oder Hilfe zu schaffen, wie z. B. die Registrierung von ehrenamtlich tätigen Personen, die im täglichen Leben hilfsbereit zur Seite stehen.



wir mit städtischen Konzepten, beispielsweise für Pflege- und Versorgungsquartieren und/oder Demenz-WGs, dem demographischen Wandel gerecht werden.

Sicherheit stärken und ein geordnetes Miteinander fördern

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass es kein Tabu mehr sein darf, über Sicherheit, Prävention und Ordnung zu sprechen. Daher sind wir der festen Überzeugung, dass wir als Herzogenaurach uns präventiv mit diesen Fragen auseinandersetzen müssen. Dabei geht es primär darum, wie wir uns auch in Zukunft in unserer Stadt sicher fühlen können und wie in einem möglichen überregionalen Ernstfall zu handeln ist, auch wenn wir hoffen, dass derartige Maßnahmen nie zur Anwendung kommen. Dementsprechend unterstützen wir eine enge Zusammenarbeit mit Polizei, Rettungsdiensten und allen Akteuren des Bevölkerungsschutzes. Nur dadurch schaffen wir verlässliche Strukturen, auf die sich unsere Bürgerinnen und Bürger jederzeit verlassen können.

In den nächsten Jahren setzen wir uns vor allem dafür ein, dass ...



die Sicherheit bei **städtischen Veranstaltungen und Orten** gewährleistet ist und ausgebaut wird. Hierzu zählen bedarfsgerechte Notfallkonzepte (z. B. Videoüberwachung) und Veranstaltungs- sowie bauliche Regelungen, die nicht pauschal, sondern passend zur Veranstaltung umgesetzt werden.



die Abstimmung, Koordination und Kommunikation mit unserem **Landratsamt als zuständige Behörde für den Katastrophenschutz** transparenter und allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich wird. Gleichzeitig wollen wir prüfen, welche Möglichkeiten die Stadt hat, beim Bevölkerungsschutz aktiv zu werden.



die Sicherheit auf den Schulwegen gestärkt wird, etwa durch regelmäßige Überprüfung von Schulwegplänen, Haltestellen sowie eine enge Zusammenarbeit mit Schulen, Elternbeiräten und der Polizei sowie der Verkehrswacht. Auch eine mögliche Anpassung der Schulsprengel kann hierbei zu einer Entzerrung führen und somit zu mehr Sicherheit und Einfachheit im täglichen Schulweg beitragen



die Bürgerinnen und Bürger die Sicherheit haben, dass die Leistungen, die unsere Stadt ausmachen, auch künftig zuverlässig bestehen bleiben – vom Busverkehr über unsere Bäder und kulturellen Einrichtungen bis hin zu den vielfältigen Veranstaltungen und freiwilligen Angeboten. Denn diese Angebote prägen das Leben in Herzogenaurach und tragen entscheidend dazu bei, dass unser Herzogenaurach so lebenswert bleibt, wie wir es kennen und schätzen.



improvisierte Straßenabsperungskonzepte (z. B. „Straßenabsperungen“ mit orangefarbenen LKW's) durch professionelle Sicherheitsvorkehrungen ersetzt werden.

**Auf geht's! Für ein starkes
Herzogenaurach.**

Zum Schluss bleibt nur zu sagen:

**Wir packen's
an!**

**Mit frischem Wind und
einer Portion Mut machen wir
unsere Stadt fit für die Zukunft.**

**Also, lasst uns die Ärmel
hochkrempeln und
gemeinsam durchstarten!**

www.csu-herzogenaurach.de

www.stefanzenger.de

